

# Inhalt

1.	Der eine Gott Israels und die fremden Götter in vorexilischer Zeit .	17
1.1	Der deuteronomistische Rückblick auf die Geschichte Israels von der frühen bis zur späten Königszeit . . . . .	17
1.2	Kanaanäische Götter im Alten Testament und in den aramäischen Texten aus der jüdischen Militärkolonie Web (Elephantine) . . . . .	18
1.3	Die kanaanäische Götterwelt nach den Texten aus Ras Scharma/Ugarit . . . . .	21
1.4	El und Jahwe oder das Problem der Herkunft Jahwes . . . . .	25
1.5	Einflüsse der assyrischen Religion im Alten Testament und ihre Abwehr aus dem Glauben an Jahwes Einzigartigkeit . .	31
1.6	Das deuteronomische Bekenntnis zu Jahwe als dem einen Gott Israels oder das Schēma <sup>c</sup> Jisrael . . . . .	33
2.	Jahwe, der Reichsgott Israels als Wächter der Menschlichkeit und Gerechtigkeit: Die Völkersprüche des Propheten Amos (Amos 1,3–2,16) . . . . .	36
2.1	Die Allmacht Jahwes über die Völker der Erde und die Natur nach den Sprüchen des Amos gegen fremde Völker und gegen Israel in Amos 1,3–2,16 . . . . .	36
2.2	Der Umfang und geographische Horizont der Komposition .	36
2.3	Die Botschaft der Sprüche gegen Damaskus, Gaza, Ammon und Moab . . . . .	38
2.4	Der historische Hintergrund der Fremdvölkerstrophen . . .	40
2.5	Die Gerichtsankündigung gegen Israel . . . . .	42
2.6	Die sekundären Strophen . . . . .	46
2.7	Jahwe als Wächter über die Menschlichkeit und Sittlichkeit Israels und seiner Nachbarn . . . . .	46
3.	Jahwes Weg mit Israel durch das Gericht zum Heil . . . . .	48
3.1	Das heilsgeschichtliche Programm der Prophetenbücher . .	48
3.2	Die Botschaft vom Tag Jahwes . . . . .	50
3.3	Das Jesajabuch als Kompendium der jüdischen Eschatologie	52
3.4	Die Ausgestaltung der jesajanischen Prophetie in der Manassezeit . . . . .	56
3.5	Das Glaubenswort in Jesaja 7,9 und seine Nachgeschichte .	58

3.6	Weissagung und Erfüllung in der protojesajanischen Sammlung . . . . .	61
3.7	Von der Klage über die Katastrophe zur Anerkennung der eigenen Schuld . . . . .	62
3.8	Der Schuld aufweis in Jesaja 1 – 5 . . . . .	66
4.	<b>Der König von Babylon als Vollzieher des Gerichts und als Feind Jahwes . . . . .</b>	<b>73</b>
4.1	Israel und die Völker von 587 – 332. v. Chr. . . . .	73
4.2	Nebukadnezar – der für 70 Jahre von Jahwe eingesetzte Herr der Erde . . . . .	73
4.3	Nebukadnezars Herrschaft über die Völker und die Fremdvölkersprüche im Jeremiabuch . . . . .	77
4.4	Die Nachbarvölker als Feinde Jerusalems . . . . .	81
4.5	Der König von Babel als Symbol des hybriden Weltherrschers . . . . .	82
4.6	Die drei Zeithorizonte der Fremdvölkersprüche in Jesaja 13–23 . . . . .	84
4.7	Der Fall Babels und seines Königs als Symbole der Weltmacht im Weltgericht . . . . .	89
5.	<b>Die Vordere Sinaiperikope, das Deuteronomium und die alttestamentliche Bundestheologie . . . . .</b>	<b>95</b>
5.1	Bundesschlussberichte und Bundesverheißungen im Alten Testament . . . . .	95
5.2	Die drei Arten der Verpflichtung . . . . .	96
5.3	Der Bundesschluss am Sinai: Dekalog und Bundesbuch . . . . .	97
5.4	Das Deuteronomium, seine Geschichte und Bedeutung für das Judentum als Buchreligion . . . . .	101
5.5	Ausgestaltungen der Bundestheologie . . . . .	103
5.6	Die Vermittlung zwischen dem priesterlichen Gnaden- und dem deuteronomistischen Entscheidungsbund in Exodus 31,12–17 und Leviticus 26,(36–39)40–45 . . . . .	108
5.7	Der Neue Bund . . . . .	110
5.8	Israels Gehorsam gegen die Tora als Antwort der Liebe . . . . .	115
6.	<b>Das Recht Jahwes . . . . .</b>	<b>117</b>
6.1	Gott, die Götter, die Könige und das Recht . . . . .	117
6.2	Die jüdische Rechtsorganisation, das Fehlen königlicher Rechtsbücher und die Theologisierung des Rechts . . . . .	121
6.3	Der Dekalog als Inbegriff des göttlichen Rechts- und Gemeinschaftswillens . . . . .	125
6.4	Der Dekalog als sekundäre Komposition . . . . .	126

6.5	Unterschiede der Zählung und markante Differenzen der Dekalogfassungen Exodus 20 und Deuteronomium 5 . . . . .	128
6.6	Der Dekalog als Sinneinheit . . . . .	129
6.7	Das Ethos des Dekalogs oder Gottes Wille zur Gemeinschaft mit und in Israel . . . . .	131
7.	Die Begründung des Königtums Jahwes. Vom Sieg Jahwes über das Meer zum Sieg über den Völkersturm gegen den Zion . . . . .	135
7.1	Die Heilserwartung Israels und die Wende des Zeitverständnisses . . . . .	135
7.2	Das vorexilische Thronbesteigungsfest als Wurzel der Völkerkampfmýthe (Psalm 24; 29 und 93) . . . . .	137
7.3	Die Historisierung der Meereskampfmýthe und der Völkersturm gegen die Gottesstadt in Psalm 46 . . . . .	141
7.4	Die Vernichtung Assurs als Paradigma der Vergeblichkeit des Völkersturms gegen den Zion in den Assurtexten des Jesajabuches . . . . .	143
7.5	Die Zerschlagung des Völkersturms und das Gericht an den Frevlern in Zion nach Jesaja 33 . . . . .	146
7.6	Das Scheitern des Völkersturms als Auftakt der Rache für die Verschuldung der Völker am Fall Jerusalems 587 (Joel 4) . . . . .	147
8.	Die Vollendung des Königtums Jahwes. Seine Herrschaft über die Völker . . . . .	151
8.1	Die Befreiung der Gola durch Kyros und als Akt der Offenbarung Jahwes als des einzigen Gottes und seine Anerkennung durch die Völker (Jesaja 45,1 – 7.20 – 23) . . .	151
8.2	Jahwes Thronfahrt zum Zion nach seinem Sieg über die Völker in Jesaja 40,9 – 11 und 52,7 – 10 und die Proklamation seines Herrschaftsantritts in Psalm 96 . . . . .	154
8.3	Die Völkerwallfahrt zum Zion (Jesaja 60,1 – 3 und 2,1 – 5) . .	157
8.4	Psalm 48 – ein Kompendium der exilisch-nachexilischen Zionstheologie . . . . .	159
8.5	Das künftige Los der Völker als Diener Israels (Jesaja 60,4 – 14* und 61,5 – 6) . . . . .	162
8.6	Vorspiel und Kommen des Heils nach Sacharja 14 . . . . .	165
8.7	Die Völker als Glieder des einen Gottesvolkes (Jesaja 56,3 – 8; Zephania 3,9 – 10; Jesaja 19,23 – 25 und 25,6 – 8) . .	168
8.8	Die Utopie vom Heiligen Land und dem neuen Jerusalem (Ezechiel 48,1 – 20*.30 – 55) . . . . .	171
9.	Der Gesalbte Jahwes . . . . .	173
9.1	Der alttestamentliche Hintergrund der Hoheitstitel Jesu . .	173

9.2	Die Bedeutung der jüdischen Königstheologie für die Messiaserwartung . . . . .	175
9.3	Der König der Heilszeit als Gestalter der neuen Weltordnung . . . . .	181
9.4	Messianische Erwartungen im Haggai- und Sacharjabuch? .	206
9.5	Nehemias Ausrufung zum König von Juda? . . . . .	216
9.6	Ein Gebet der Frommen um die Entsendung des Messias am Vorabend der Zeitenwende (Psalmen Salomos 17) . . . .	219
9.7	Der einem Menschensohn Gleiche in Daniel 7 . . . . .	225
10.	Das Problem des leidenden Messias im Alten Testament . . . . .	230
10.1	Zum neutestamentlichen Schriftbeweis für Leiden und Sterben Jesu . . . . .	230
10.2	Bezeugt Psalm 22 die Erwartung eines leidenden Messias? .	231
10.3	Das Lied vom leidenden Gottesknecht in Jesaja 52,13–53,12	234
10.4	Das Rätsel des Durchbohrten in Sacharja 12,11–13,1 . . . .	237
11.	Kollektive Schuld und individuelle Verantwortung . . . . .	241
11.1	Kollektive Schuld oder individuelle Verantwortung? . . . . .	241
11.2	Jahwes Zorn und Jahwes Gerechtigkeit . . . . .	242
11.3	Jahwe, der gerechte Richter (Psalm 7) . . . . .	245
11.4	Die Deutung des Exilgeschicks als Folge der Schuld der Väter . . . . .	251
11.5	Der Einspruch gegen die Solidarhaftung vor Jahwe oder das Prinzip der individuellen Vergeltung (Ezechiel 18) . . . . .	253
11.6	Ein nachträglicher Versuch, das kollektive Gericht über Jerusalem als ein selektives zu deuten (Ezechiel 9) . . . . .	257
11.7	Das Warten der Frommen auf das Gericht an den Frevlern (Psalm 94) . . . . .	260
12.	Das gesegnete Leben der Frommen und das verfluchte der Frevler .	264
12.1	Gottes Gerechtigkeit als Schlüssel für das Schicksal Israels und des Einzelnen . . . . .	264
12.2	Das Problem des Leidens und die Hoffnung auf das Endgericht . . . . .	265
12.3	Die prophetische Botschaft von der Heilsverzögerung durch die Gottlosen in Jesaja 58 und 59 . . . . .	265
12.4	Das Endgericht als Lösung des Theodizeeproblems in Jesaja 66,5–6 und Maleachi 3,13–20 . . . . .	268
12.5	Die Lehre der Gerechten . . . . .	270
12.6	Psalm 37 als Zusammenfassung der Lehre der Frommen . .	271
13.	Der Fall Hiob oder das Problem des unschuldigen Leidens . . . . .	275
13.1	Das Hiobbuch, seine Entstehung und seine Tendenzen . . .	275

13.2	Der Einspruch des Hiobdichters gegen die Lehre der Väter. Die erste Ausgabe der Hiobdichtung . . . . .	277
13.3	Die Verteidigung der Lehre der Väter in den Elihureden. Die zweite Ausgabe der Hiobdichtung . . . . .	290
13.4	Gottes in der Schöpfung offenbare Majestät und verborgene Weisheit. Die dritte Ausgabe des Hiobbuches . . . . .	293
13.5	Die Bestreitung der Möglichkeit des Menschen, vor Gott rein zu sein: Die vierte Ausgabe des Hiobbuches durch den Niedrigkeitsbearbeiter . . . . .	296
13.6	Die Angleichung Hiobs an die Lehre der Väter: Die fünfte Ausgabe des Hiobbuches durch den Gerechtigkeitsbearbeiter . . . . .	297
14.	Kohelet oder das vergängliche Glück als Gabe Gottes . . . . .	301
14.1	Gelingendes Leben als Geschenk des verborgenen und offenbaren Gottes. Kohelet . . . . .	301
14.2	Die Frage nach dem bleibenden Gewinn des Lebens . . . . .	303
14.3	Der relative Vorteil der Weisheit . . . . .	304
14.4	Das Rätsel der zufallenden Zeit . . . . .	306
14.5	Das Rätsel der Zeit und die Furcht Gottes . . . . .	307
14.6	Das vergängliche Glück als Gabe Gottes . . . . .	311
14.7	Der Nachtrag des zweiten Epilogisten . . . . .	315
15.	Jesus Sirach oder das Bündnis zwischen Gesetz und Weisheit . . .	317
15.1	Jesus Sirach im Spannungsfeld zwischen Judentum und Hellenismus . . . . .	317
15.2	Die Adressaten Jesus Sirachs, seine Herkunft und Stellung .	321
15.3	Gesetz und Weisheit bei Jesus Sirach . . . . .	321
15.4	Zum traditionsgeschichtlichen Hintergrund der Identifikation der Weisheit mit der Tora . . . . .	326
15.5	Die Auseinandersetzung Jesus Sirachs mit Kohelet oder das Problem des Bösen . . . . .	327
15.6	Jesus Sirachs fünf Argumente für den Glauben an Gottes Gerechtigkeit . . . . .	328
15.7	Die Furcht Gottes als des Menschen Teil . . . . .	333
15.8	Was ist der Mensch? . . . . .	337
15.9	Einträge des neuen Glaubens an das Jüngste Gericht und ewige Leben . . . . .	342
16.	Von des Menschen Verantwortung, Sünde und Tod und Gottes Macht zu vergeben . . . . .	344
16.1	Das alttestamentliche und das paulinische Verständnis von Sünde und Tod . . . . .	344

16.2	Das Verständnis der Sünde und des Schicksals im Alten Mesopotamien und Ägypten . . . . .	345
16.3	Das klassische Verständnis der Sünde im Alten Testament . . . . .	352
16.4	Das objektive Verschuldungsprinzip und die persönliche Haftung . . . . .	354
16.5	Die Erzählung vom Sündenfall als Auskunft über Wesen und Schicksal des Menschen . . . . .	356
16.6	Der Engelfall oder das Böse kommt aus der himmlischen Welt (I Henoch 6–11) . . . . .	360
16.7	Die Vertiefung des Sündenbewusstseins in der Spätzeit des Alten Testaments . . . . .	361
16.8	Von den Mitteln der Sühne und Gottes Vergebung . . . . .	363
17.	Vom Jüngsten Gericht und ewigen Leben . . . . .	371
17.1	Die Auferstehung der Toten und das Jüngste Gericht in der Hebräischen Bibel . . . . .	371
17.2	Das Bekenntnis zur Unzerstörbarkeit der Gottesbeziehung in Psalm 73,23–26 . . . . .	373
17.3	Die Erwartung des Jüngsten Gerichts und die Hoffnung der Gerechten auf das ewige Leben in I Henoch . . . . .	377
17.4	Die Botschaft von Daniel 12,1–3 . . . . .	380
17.5	Komposition und Botschaft der Psalmen Salomos . . . . .	381
17.6	Die Theologie der Unsterblichkeit in der Weisheit Salomos . . . . .	387
17.7	Rückblick und Ausblick . . . . .	400
17.8	Exkurs: Philos Lehre vom Tod und Endziel des Lebens . . . . .	402
18.	Der eine Gott und die Götter der Welt . . . . .	407
18.1	Zu Anlass und Hintergrund des biblischen Monotheismus . . . . .	407
18.2	Das praktische Interesse des biblischen Monotheismus (Deuteronomium 4,35–40) . . . . .	408
18.3	Die Verherrlichung der babylonischen Götter Marduk und des Mondgottes Sin als König des Himmels und Schöpfer der Götter . . . . .	409
18.4	Der Anspruch Jahwes, der einzige Gott zu sein, in der Grundschrift der Deuterocesajanischen Sammlung . . . . .	410
18.5	Das Bekenntnis zu Jahwe als dem einzigen Gott in der Erzählung vom Gottesurteil auf dem Karmel in I Königen 18 . . . . .	415
18.6	Jahwe als Herr der Götter und Richter der Welt in exilisch-nachexilischen Psalmen . . . . .	417
18.7	Das Bekenntnis zu Jahwe als dem König und einzigen Gott der ganzen Erde in Sacharja 14,9 . . . . .	420
18.8	Jahwe im Kreise der Göttersöhne . . . . .	420
18.9	Jahwe und die Völkerengel . . . . .	423

18.10	Die Allgegenwart Jahwes nach Psalm 139 . . . . .	425
18.11	Von Engeln und Dämonen . . . . .	427
18.12	Die Bezeugung der Gerechtigkeit Gottes durch die Himmel und durch seine Weisung auf Erden in Psalm 19,1 – 15 . . . .	428
19.	Rückblick und Ausblick . . . . .	432
19.1	Krise des Glaubens an Gott in der Neuzeit und ihr heimlicher Nihilismus . . . . .	432
19.2	Die exzentrische Position des Menschen im Jetzt und Hier .	435
19.3	Vom zureichenden Grund der Rede von Gott . . . . .	437
19.4	Gott als das Geheimnis der Zeit und des Seins . . . . .	439
19.5	Die alttestamentliche Heilsgeschichte als Mythos von der Erwählung und der Verantwortung Israels . . . . .	441
19.6	Der Augenblick als Ort der Entscheidung zwischen dem Leben aus Gott und dem aus der Welt oder vom Sinn der Geschichte . . . . .	446
19.7	Der Glaube an Gott als Garanten der Sittlichkeit . . . . .	447
19.8	Die biblischen Rede von Sünde, Schuld und Vergebung und die Botschaft von Jesu stellvertretendem Leiden und Sterben . . . . .	449
19.9	Vom Verhältnis des Christen zu anderen Religionen . . . . .	452
Literatur	. . . . .	457
	Abkürzungen der Nachschlagewerke . . . . .	457
	Sekundärliteratur . . . . .	458
Register	ausgewählter Bibelstellen . . . . .	513
Nachwort	. . . . .	523